

Kampf um den Titel

Beilngries nach Sieg gegen Freising auf Platz zwei

Beilngries – Nach der knappen Niederlage im Pokal ist die Schachmannschaft des SC Beilngries nun in der Kreisliga erneut nach Freising gereist. Diesmal gelang ein souveräner 5,5:2,5-Erfolg.

Da Sándor Bíró's Spitzenbrett erneut vom Gegner aus taktischen Gründen freigelassen wurde, startete Beilngries mit einem kampflosen Sieg in die Runde. Ungefährdete Remisen von Siegfried Schmid, Stefan Huber und Reinhard Riedl stabilisierten das Ergebnis. Als Dominic Bader in Zeitnot aufgeben musste, drohte der Wettkampf wieder eng zu werden. Die verbleibenden Partien konnten dann aber doch alle gewonnen werden: Viktor Pak meisterte ein Schwerfigurenmittelspiel mit taktischem Geschick, Vincent Bates konnte die nach einer mutigen Gambit-Eröffnung gewonnene Mehrfigur verwerten und Ronald Vögerl siegte mit einer Springergabel in besserer Stellung. Der SC Beilngries steht nun drei Spieltage vor dem Saisonende auf dem zweiten Tabellenplatz der Kreisliga. In den beiden kommenden Runden spielt der SC gegen den Tabellenführer TSV Mainburg und den Drittplatzierten SK Abensberg um die Meisterschaft.

Stark ersatzgeschwächt musste der Gegner aus Weicheering in Beilngries gegen die

zweite Mannschaft der Hausherren antreten – die beiden stärksten Spieler fehlten. Trotzdem drohte nach rund zwei Stunden eine Niederlage für Beilngries, nachdem das zweite und das siebte Brett verloren gingen. Am ersten Brett konnte Laurenz Taffner ein Remis erreichen, Andreas Lobmeier am letzten Brett rettete sich auch in ein Unentschieden. Nachdem Reimund Kirsch seinen Mehrbauern nicht in einen Sieg umwandeln konnte und auch das Remis akzeptierte, standen die Chancen schlecht. Einen Fehler des Gegners nutzte schließlich Michael Konhäuser aus und gewann am dritten Brett, Markus Reindl zeigte seine Endspielstärke und nutzte seinen Mehrbauern zum Sieg. Zuletzt sperrte Waldemar Wagner den Turm seines Gegners ein, eroberte ihn und sicherte mit seinem Sieg den knappen 4,5:3,5-Erfolg für Beilngries.

Mit einem unglücklichen 3:3-Remis musste sich die dritte Beilngrieser Mannschaft auswärts gegen Moosburg begnügen. Durch eine kurzfristige Absage musste ein Brett freigelassen werden, wodurch man gleich von Beginn an einen Punkt im Rückstand lag. Durch Siege von Michael Gillig, Moritz Schneider und Medard Schneider konnte die Niederlage abgewehrt und noch ein Unentschieden erreicht werden. *DK*



Duell auf Augenhöhe: Siegfried Schmid vom SC Beilngries (rechts) und sein Gegner Günther Bauer trennten sich Remis, am Ende revanchierte sich der SC aber für die Pokalniederlage und gewann